

Liebe Geschwister und Unterstützer,

jetzt ist es schon Januar 2019 geworden, weil ich den Ausgang einiger aktueller Ereignisse noch abwarten wollte.

Uns als Familie geht es gut und wir haben das gemeinsame Weihnachtsfest und Silvester genossen. Nach einer langen Periode, in der wir uns fast ausschließlich mit Hausgemeinde beschäftigt haben, sind wir nun, vor allem wegen der Kinder wieder in Zusammenarbeit mit einer lokalen Freikirche, die sich die Kirche der Nazarener nennt.



Zusammen mit dem Pastor Relu und dem Roma Marius, den ich vor 18 Jahren in der „Kings Kids“ Jugendarbeit betreut habe, sind wir nun in einem neuen Jugendkreis, der sich „hang out“ nennt. Neben Spielen und viel Spaß üben wir Tänze und Dramas mit den Kindern ein und geben kurze Zeugnisse. Die Gruppe ist schnell von anfänglich 7 auf über 30 Jugendliche zwischen 12 bis 16 Jahren angewachsen. Ich freue mich nach vielen Jahren Pause wieder mit einer Jugendgruppe arbeiten zu dürfen. Hier geht es mehr um Evangelisation durch Beziehung. Die meisten Jugendlichen in dieser Gruppe sind noch keine Christen.

Ab Anfang nächster Woche fangen Relu und ich eine zweite Jugendgruppe an, in der wir diejenigen sammeln möchten, die geistlich wachsen wollen. Dort gibt es dann konkrete Bibelarbeiten und Jüngerschaft.

Weiterhin arbeite ich auch im Männerkreis dieser Gemeinde mit. Auch dieser Kreis befindet sich in Veränderung und Wachstum und neben Gemeinschaft ist Jüngerschaft eines der Hauptthemen. Ich freue mich über die neue Partnerschaft mit Pastor Relu, in der wir beide uns anfangen auch über Gemeindebaukonzepte auszutauschen. Dieser Austausch tut uns beiden gut. Wir sprechen jetzt auch über die Gründung eines Mitarbeiterteams. Hier ist etwas in Bewegung.

Ich begleite weiterhin einzelne Männer im persönlichen Bibelstudium und Beziehungsaufbau. Hierbei versuche ich auch armen Menschen und Weisen praktisch mit z.B. Brennholz oder Kleidung zu helfen.

Die sogenannten organischen Hausgemeinde Gottesdienste machen wir vor allem mit Lenuta weiter.

Nach allen schlimmen Ereignissen der Vergangenheit geht es ihrer Tochter Bianca langsam besser und ihre Freundschaft mit unserer Tochter Eliza wirkt offensichtlich heilend auf sie.

Lenuta wächst in ihrer Beziehung zum Herrn Jesus.

Leider wird ihr Mann viel zu früh, voraussichtlich schon kommende Woche aus der Haft entlassen und Sie und die Kinder müssen erneut um ihr Leben fürchten. Damit droht der Heilungsprozess vor allem der Tochter von neuem unterbrochen zu werden. Bitte betet für uns alle, da die Angst vor diesem Psychopathen an uns zerrt. Wen dieses Thema interessiert und wer sich etwas besser in Lenuta hineinversetzen möchte der schaue die Reportage: „Tötung aus Verzweiflung, Gattenmörderinnen in Rumänien“ von „Spiegel TV“ auf „Youtube“.

Zu Weihnachten waren wir als Familie zusammen zu Besuch in einem Kinderheim. Unsere Mädchen hatten kleine Geschenke gekauft und es wurden vorher zuhause Plätzchen gebacken. Dann fuhren wir in ein kleine Heim in Moschna , wo es Kleinkinder von 0 bis 6 Jahren gibt. Besonders unsere Ioana freute sich auf diesen Besuch. Sie hofft in diesem Heim auch in ihren Ferien helfen zu können.

Ein herzliches Dankeschön euch allen für eure Anteilnahme und treue Unterstützung.

PS: Könnt Ihr Euch noch an Arpi erinnern? Der Mann, den ich eine Zeitlang immer von seinem Dorf Roades in die Stadt zur Chemotherapie gefahren habe? Der alte Roma hatte doch schweren Lungenkrebs. Ich hatte ehrlich gesagt kaum Glauben für seine Heilung. Aber. er ist geheilt!!!. Die Ärzte haben das bestätigt. Betet bitte auch weiter für Tina mit ihrem Haus für Behinderte und benachteiligte Menschen rund um Rupea. Sie braucht viel Geld und viel Glauben für dieses Haus und muss ziemlich alleine 1000 Widerstände überwinden und wir versuchen ihr, wie wir können dabei beizustehen.

Soweit erst mal wieder. Gottes Segen für 2019

Eure Familie Pietzsch



Hans und Alina Pietzsch Strada Zugravilor 22 545400 Sighisoara Rumänien

Email: hapietzsch@vdm.org Tel. :0040 265 779761, 004 0745855122,

Unsere Missionsorganisation:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V. Postfach 1305 27203 Bassum

Internet: www.vdm.org

Wenn Sie uns unterstützen wollen:

VDM e.V. Volksbank Stuhr Kto.-Nr. 12 577 600

BLZ: 291 676 24 IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00 BIC: GENODEFISHR

Alle Zuwendungen bitte immer mit dem Verwendungszweck: Fam. Pietzsch+AC297000